

# „Aggression im Straßenverkehr, auch ein Thema für Unternehmer?“

Fachveranstaltung BG ETEM April 2016

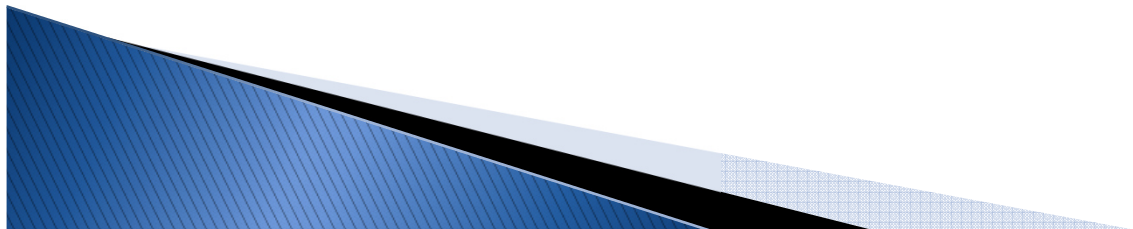
Vortrag von  
Helmut Simon

Leitender Polizeidirektor a.D.

[nomis.tumleh@gmx.de](mailto:nomis.tumleh@gmx.de)

# Disposition

- ▶ Kurze Vorstellung und Erfahrungen
- ▶ Was ist überhaupt Aggression im Straßenverkehr?
- ▶ Bekämpfungsstrategie in Köln
  - Polizei
  - Justiz
  - Stadt
- ▶ Präventions-Tipps
- ▶ Ein Thema für Berufskraftfahrer und Unternehmen?
- ▶ Fazit



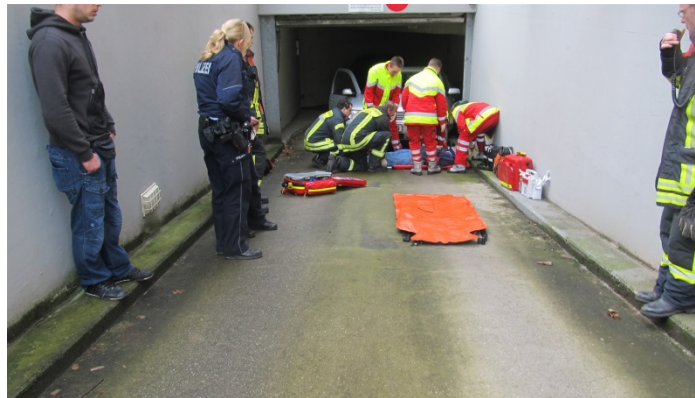
# Kurze Vorstellung mit Erfahrungen

- ▶ Werdegang, 18 Jahre verantwortlich Sicherheit im Straßenverkehr BAB / Köln / Lev
- Erfahrungen, Beispiele von Aggression

Risiko

Streit

Wut



# Was ist „Aggression“ im Straßenverkehr?

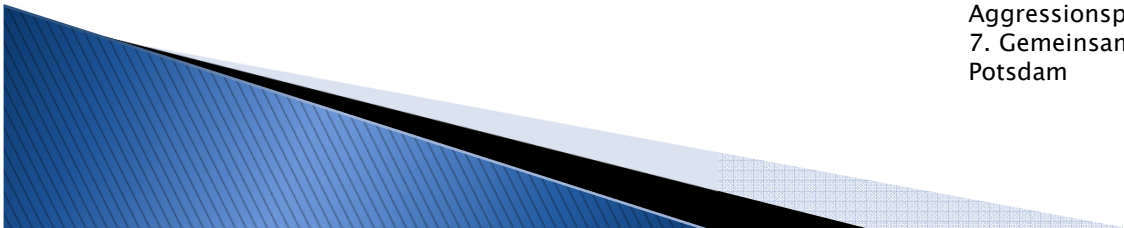
- ▶ 1896 erster VU mit Automobil: Augenzeugen berichteten...„**rücksichtsloses Tempo, fast wie ein Feuerwehrwagen**“ beschrieben.
- ▶ 1903 Schriftsteller Otto Julius Bierbaum von Verhaltensweisen von „Verkehrsteilnehmern, die wohl nur als aggressiv beschrieben werden können, da sind: **Fäusteschütteln, Zungeherausstrecken, die Hinterfront zeigen** und anderes mehr“



# Was ist „Aggression“ im Straßenverkehr?

- ▶ „Typen“ von Aggression
  - Instrumentelle Aggression
    - will bewusst schädigen
    - Dissoziales Verhalten
    - Respektlosigkeit vor Regeln
    - Mangelnde Empathie
  - Impulsive Aggression
    - Situatives Ursache
    - Tat durch Ärger / Wut
    - Starke Emotion

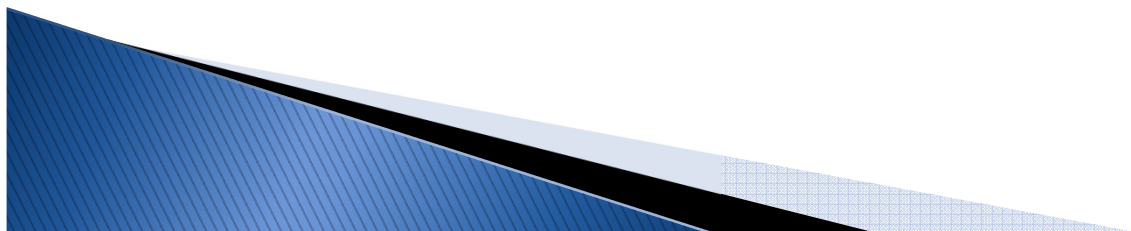
Quelle: Banse, R. (2011) Psychologische Ursachen für ein erhöhtes Aggressionspotenzial bei Kraftfahrern, Vortrag auf dem 7. Gemeinsamen Symposium der DGVP und DGVM am 08.-09.09.2011 in Potsdam





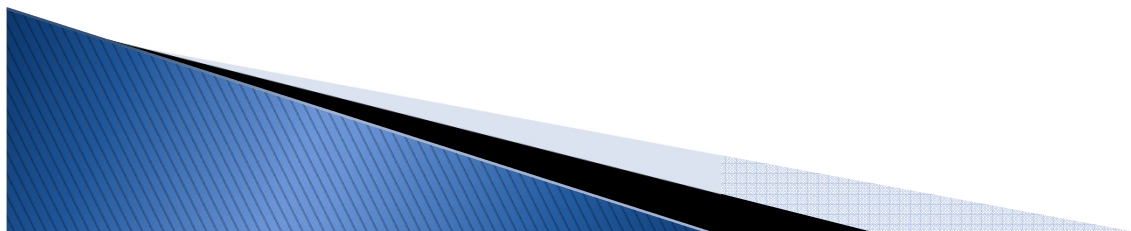
# Was ist „Aggression“ im Straßenverkehr?

- ▶ Es gibt keine Legaldefinition
- ▶ Deliktsform ist in der PKS nicht ablesbar
- ▶ Es gibt kein einheitliches Lagebild
- ▶ Es gibt keine bundesweit abgestimmten Bekämpfungskonzepte
- ▶ Workshop Dez. 2014 in der BASt keine Einigung
- ▶ Köln seit 2007 eigene Definition und Vorgehensweise



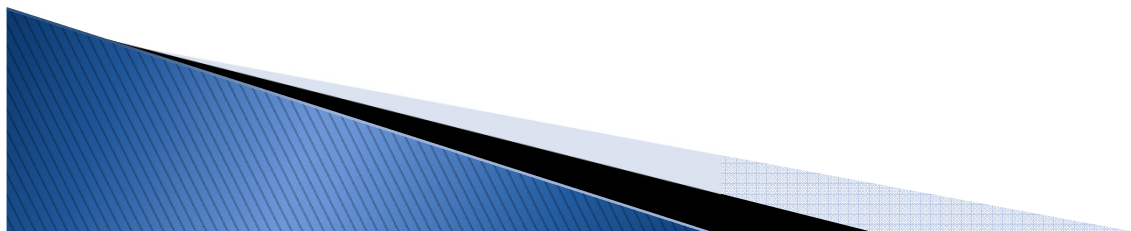
# Bekämpfungsstrategie in Köln

- ▶ Vereinbaren einer Definition Polizei Köln
- ▶ Spezielles Ermittlungskommissariat
- ▶ Vereinbarungen mit der Justiz
- ▶ Vereinbarungen mit der Stadt
- ▶ Kontinuierliches Lagebild
- ▶ EG Raser



# Definition

- ▶ „Aggressionsdelikte sind **Straftaten** im Straßenverkehr, bei denen folgende Merkmale zu erkennen sind:
- ▶ 1. besondere Rücksichtslosigkeit im Verkehrsverhalten
- ▶ 2. Motive des Handelns liegen in der eigenen Absicht, schneller voran zu kommen
- ▶ 3. Gewaltanwendung- und androhung gegen Personen und Sachen vor, bei oder nach Begehung des Verkehrsdelikts/-verstoßes

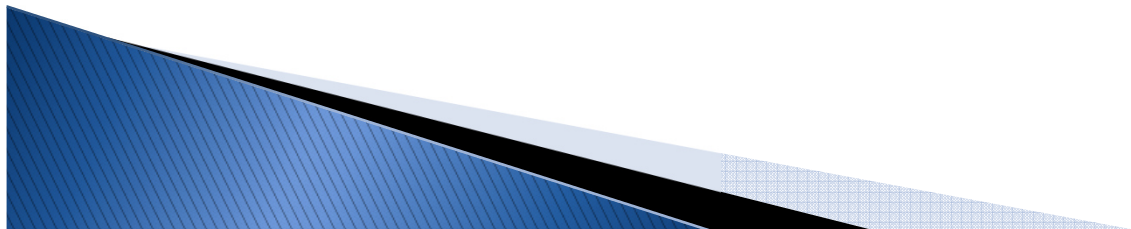




நிதர்சனம்

# Vereinbarungen mit der Justiz und der Stadt Köln

- ▶ ½ jährliche gemeinsame Besprechungen
- ▶ Erstellen einer Kriminalakte und erkennungsdienstlicher Behandlung
- ▶ „Gefährderansprachen“
- ▶ Teilnahme an Anti-Aggressions-Seminar
- ▶ Opferschutz
- ▶ Medizinisch-Psychologische Untersuchung
- ▶ Offensive Medienarbeit mit Präventionshinweisen

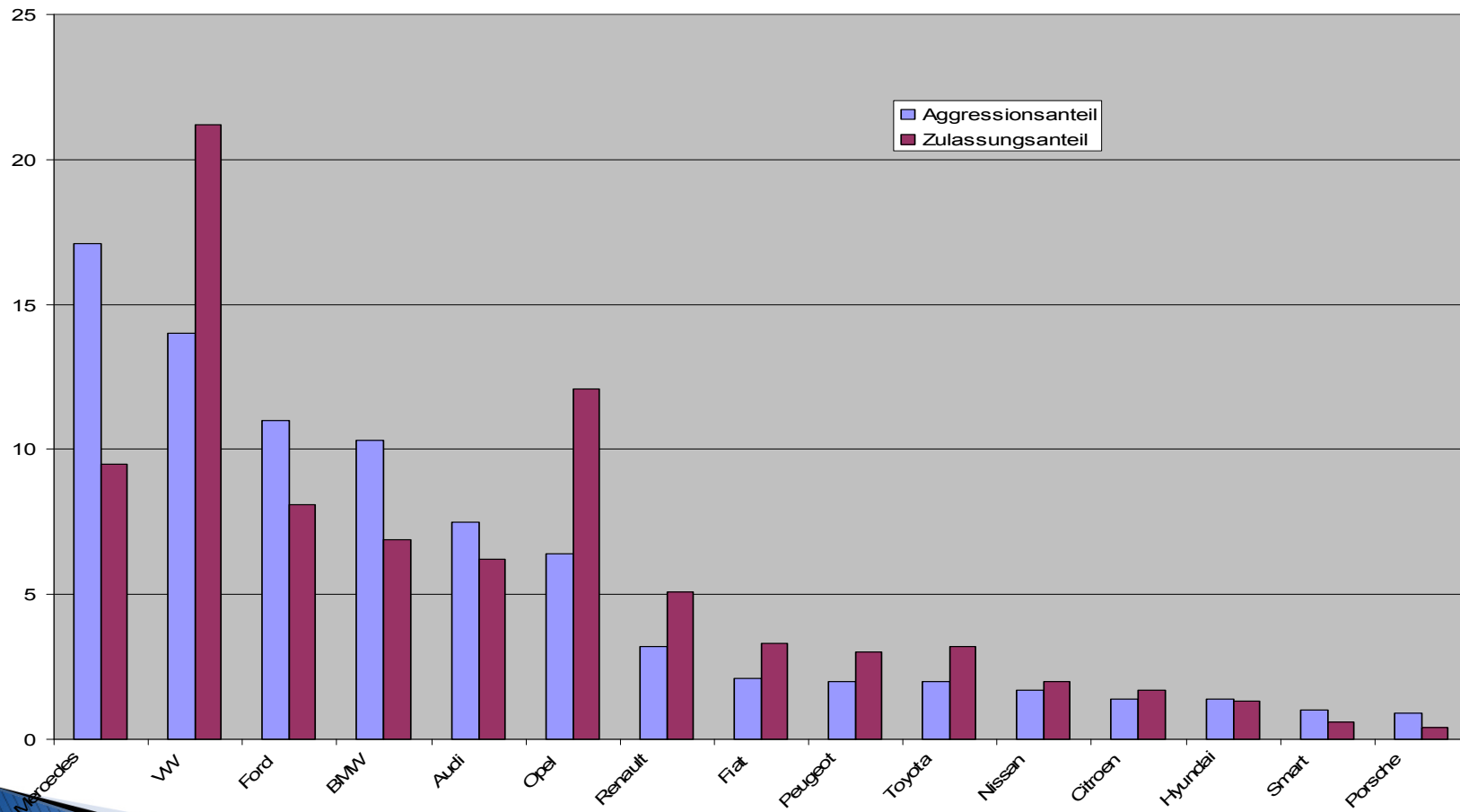


# Lagebild / Fallzahlen 2013

	Köln / Lev	BAB
<b>Nötigung</b>	<b>684</b>	<b>825</b>
<b>Beleidigung</b>	<b>388</b>	<b>97</b>
<b>Gefährlicher Eingriff in Str.V</b>	<b>326</b>	<b>155</b>
<b>Vorsätzliche Körperverletzung</b>	<b>269</b>	<b>8</b>
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>101</b>	<b>2</b>
<b>Gefährdung Str.V durch grob verkw. u. r. F</b>	<b>90</b>	<b>94</b>
<b>Gefährliche Körperverletzung</b>	<b>75</b>	<b>./.</b>
<b>Bedrohung</b>	<b>57</b>	<b>6</b>
<b>Gefährdung Str.V durch Alc, BTM</b>	<b>10</b>	<b>6</b>
<b>Summen</b>	<b>2000</b>	<b>1193</b>

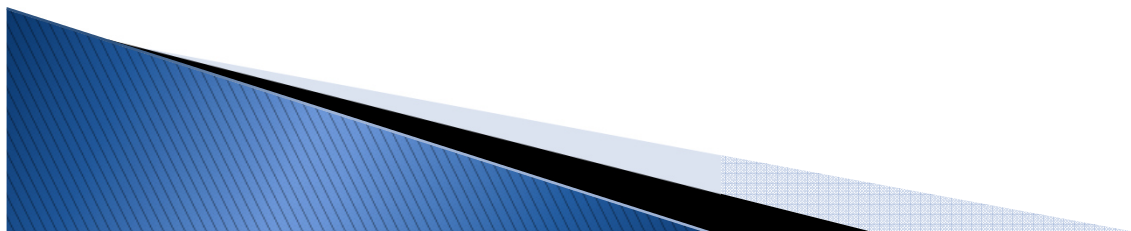
# Analysen

## z.B.: Markenanteile BAB



# Analysen

- ▶ Geschlecht: über 85 % männliche Täter
  - ▶ Alter: zwischen 35 und 45 Jahre
  - ▶ Aufklärungsquote: ca. 70 %
  - ▶ Tatzeiten: nachmittags, mehr Freitag
  - ▶ Tatorte Stadt: hohe Verkehrsdichte
  - ▶ Tatorte BAB: Baustellen, freie Fahrt
  - ▶ Ursachen: Zeit-Stress, Wut, gekränkte Ehre, Imponiergehabe, Gewaltbereitschaft,
- 
- ▶ Keine Auswertungen bzgl. Geschäftsfahrzeugen



# „Aggressionsunfälle“



Sind Keine gute  
Werbung





# Präventions-Tipps

## **Mit dem Thema im Unternehmen auseinandersetzen**

- Unfälle unter diesem Blickwinkel betrachten (z.B. Polizei)
- Anzeigen unter diesem Blickwinkel betrachten
- Aufklärung im Unternehmen

## **Zeitdruck in der Disposition vermeiden**

- Fahren auf der BAB
- Parken im Stadtgebiet (z.B. auf Radwegen, im absoluten Halteverbot)

## **Interne Sanktion nach Straftaten, da der „Firmen-Ruf“ beschädigt wird, überdenken**

- Polizei (z.B. internes Fahrverbot)

## **Positive Beispiele:**

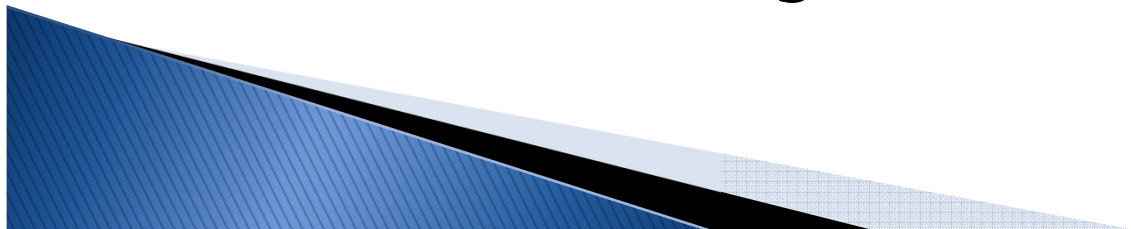
- Entwicklung Kleintransporter (Unfälle / Anzeigen / Empfinden)
- Ordnungspartnerschaft „Sicherheit LKW-Verkehr“



# Fazit

- ▶ Aggression im Straßenverkehr ist ein Thema für jedermann und auch für Unternehmen
  - Viel menschliches Leid nach schweren Delikten
  - Hohe Kosten nach Unfällen
  - Großer Imageschaden bei aggressivem Verhalten oder nach Unfällen

**Prävention ist möglich**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit,  
ich freue mich auf Fragen und  
eine lebhaft Diskusion

Helmut Simon, Leitender Polizeidirektor a.D.

[Nomis.tumleh@gmx.de](mailto:Nomis.tumleh@gmx.de)

+157 337 49 341

